

Martini-Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

Oktober bis November 2024



# In diesem Heft

Editorial	3
An(ge)dacht	4
Unsere Gottesdienste	6
Gottesdienst und Kirchenmusik: Angebote	8
Schutzkonzept der Martini-Gemeinde	9
Bericht aus dem Presbyterium	12
Region Bielefeld-Mitte	14
Diakonie und Ehrenamt: Angebote	15
Rückblick auf die Seniorenfreizeit auf Rügen	16
Niemand nimmt so viele Flüchtlinge auf ...	18
Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen: Angebote	20
Kinder und Familien: Angebote	23
Gemeindefest „Schöner Sonntag“	25
Stiftung Glaubenswert	30
Ihre Ansprechpartner:innen	31
Kontakt / Adressen	32

## Impressum

**Herausgeber:** Presbyterium der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

**Anschrift:** Pelloweg 4, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521 . 14 04 97, Fax: 0521 . 3 29 23 63

**Redaktion:** Peter Derksen, Michael Conty, Georg Krämer

**Layoutentwurf:** k.zwo, Katrin Braje – **Layout:** Hanns Püllen

**Auflage:** 3.600 Exemplare – Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Titelfoto:** pixabay

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 4. November 2024

# In der Welt habt ihr Angst

(Joh. 16, 33)

Angst scheint eine Grundbe-  
findlichkeit des Menschen zu  
sein und sie bestimmt auch  
aktuell die politische Debatte  
in unserer Gesellschaft. Angst

vor Messergewalt, vor Fremdheitserfahrungen im eigenen Land, vor ökonomischem Niedergang und sozialem Abstieg – diese Ängste ergänzen die persönlichen Befürchtungen, die wohl alle haben, die sich je um Leben und Gesundheit bei sich selbst oder bei unseren Lieben gesorgt haben. In der Tat: In der Welt habt ihr Angst.

Es könnte aber sein, dass mit der Angst, die Jesus hier im Johannesevangelium anspricht, mehr gemeint ist als unsere individuelle Ängstlichkeit. Eine genauere Übersetzung (*thlipsis*) wären hier vielleicht die „beängstigenden Zustände“ in der Welt. Hunger, Armut, Unterdrückung und Ungerechtigkeit sind es, die uns Angst machen (sollten). „Doch fürchtet euch nicht. Ich habe die Welt überwunden.“ Diese Welt der „beängstigenden Zustände“ will Jesus überwinden, ja die hat er sogar schon – wie er behauptet – in Vorwegnahme seiner Auferstehung überwunden. Und diese „beängstigenden Zustände“ sind tatsächlich beeinflussbar und veränderbar und sie werden auch immer wieder überwunden durch praktizierte Nächsten- und Fernstenliebe. Daran, dass wir mit Ängsten leben müssen, kann auch Jesus wohl nichts ändern. Aber er macht uns Mut, vorzugehen gegen alle „beängstigenden Zustände“, die von mutigen Menschen verändert werden können.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion



Foto: pixabay



## Angedacht im Herbst 2024

Schon in der Stiftshütte haben die Menschen Lichter angezündet.

Mose soll die Lampen auf dem Leuchter von feinem Gold herrichten, dass sie vor dem HERRN beständig leuchten. (3. Mose 24,4)

Sie bedeuten eine Sichtbarkeit der Verbindung zwischen Gott und den Menschen. Lichter zeigen den Weg an, damit Schiffe sich nicht verirren und Wanderer nach Hause finden. Während der Olympischen Spiele brennt ein Feuer und es wird für alle weiteren Spiele bewahrt und weitergegeben. Um politischen Protest oder Mitgefühl an bestimmten Anlässen zu zeigen, stellen wir Kerzen in die Fenster.

Wenn wir nichts mehr zu sagen wissen, zünden wir Kerzen füreinander an. Sie sind wortlose Gebete.

Die klugen Frauen im Matthäusevangelium rüsten sich mit genügend Brennöl für eine lange Nacht. Wir erleben den Herbst 2024 und gehen auf den Winter zu. Gemeinsam werden wir es immer wieder leuchten lassen, auch schon vor dem Advent. Die Kinder nehmen sonntags ihre Kerze mit in den KiGo. Mit den Konfis feiern wir Andacht unterwegs. Mit den Senior\*innen verbringen wir einen gemütlich-festlichen Nachmittag und wir beenden das Kirchenjahr mit dem Gedenken an unsere Ver-



Foto: Freepik

storbenen am Ewigkeitssonntag. Zu all diesen Anlässen lassen wir Kerzen und Lampen scheinen.

Gemeinsam gegen das Dunkel und die Sorge dieser Zeit. Tröstlicher Widerstand, wenn die Gegenwart ungemütlich ist. Gerade dann braucht es goldenes Leuchten. Gerade dann

brauchen wir unsere Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Gesegnete Herbsttage  
wünscht Pfarrerin

*Pfarrerin Susanne Höcker*

## Unsere regelmäßigen Gottesdienste in der Stephanuskirche

Jeden Sonntag um 10.30 Uhr laden wir zum Gottesdienst in der Stephanuskirche ein. Parallel dazu findet – außer in den Schulferien – unser **Kindergottesdienst** statt. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Kirch-Café im großen Saal ein.

Einmal im Monat feiern wir Gottesdienst mit **Abendmahl**, an jedem zweiten Sonntag im Monat besteht nach Absprache die Möglichkeit zur **Taufe**.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.martini-gadderbaum.de](http://www.martini-gadderbaum.de)

Ihr „Kirch-Taxi“  
fährt Sie  
zu jedem Gottesdienst.

Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie zum Gottesdienst – und anschließend auch wieder nach Hause.

Anmeldung bitte  
im Gemeindebüro:  
Tel.: 14 04 97

### Gottesdienste im Pius-Heim

Jeweils dienstags um 15.30 Uhr  
Auch Besucher:innen sind herzlich  
willkommen.

01. 10.    Pfarrer Thomas Gano  
21. 11.    Pastoren Wolf/Babel  
28. 11.    Pastoren Wolf/Babel

# ... und unsere besonderen Gottesdienste von Oktober bis November 2024

**06. Oktober 2024 um 10.30 Uhr Erntedank**  
Erntedank-Gottesdienst für alle mit Kita,  
Abendmahl und Band

**13. Oktober 2024 um 10.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Taufe

---

**03. November 2024 um 10.30 Uhr**  
Konfirmand\*innen-Arbeit 2024/2025,  
Gottesdienst mit Abendmahl unter Beteili-  
gung der Konfirmand\*innen

**12. November 2024 um 10.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Gemeindeversammlung

**24. November 2024 um 10.30 Uhr**  
Ewigkeitssonntag – Gottesdienst

## Gottesdienste im Piusheim

**Dienstag, 01. Oktober 2024 um 15.30 Uhr:**  
Pfarrer Thomas Gano

**Donnerstag, um 10.30 Uhr:**  
**21. und 28. November 2024:**

Pastor Bernward Wolf/Pastor Babel  
Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an  
die Bewohner:innen, die im letzten Jahr gestor-  
ben sind.

Einmal im Monat finden Gottesdienste in der  
Marienkapelle des Seniorenzentrums St. Pius  
(St. Pius Pflege + Wohnen) im Piusweg 3 statt.  
Diese Gottesdienste sind jetzt auch ausdrück-  
lich offen für Menschen aus dem Stadtteil,  
und wir laden herzlich dazu ein. Das gibt zum  
Beispiel auch denen, für die der Weg aus dem  
Bezirk oberhalb des Ostwestfalendamms zur  
Stephanuskirche zu weit ist, die Möglichkeit,  
an Gottesdiensten teilzunehmen. Wir freuen  
uns und sind sehr dankbar, dass das Senioren-  
zentrum St. Pius diese Idee positiv aufgenom-  
men hat.

# Unsere aktuellen Angebote ...

... für die Bereiche Gottesdienst und Kirchenmusik

## KINDERGOTTESDIENST-TEAMS

Kontakt Kita-Kinder: *Christa Althoff*

Kontakt Schul-Kinder: *Maxine Sundhaus*

(Treffen nach Absprache)

**Mittwoch**

## BLOCKFLÖTENENSEMBLE

Kontakt: *Ruth Brelage-Norda*

Ort: MEC

Zeit: **19.30 bis 21.00 Uhr**

**(nicht in den Schulferien)**

**MEISTERSERVICE.  
LOKAL VOR ORT.**



## AKKU-HÖRSYSTEME ZUM SONDERPREIS

Auch auf kleinste aufladbare Im-Ohr-Geräte wie dem Signia Silk Charge & Go IX



### Gerland Umweltprämie!

Mit diesem Gutschein erhalten Sie bei allen aufladbaren Hörsystemen die Akkufunktion und Ladestation ohne Mehrkosten.\*

## KOSTENLOSER HÖRTEST

Das Ergebnis auf Wunsch auch digital in der MeinGerland-App



Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie einen Schnell-Hörtest inkl. Tonaudiogramm. Dieser dauert max. 15 Minuten und Sie erhalten Ihr Ergebnis direkt in der MeinGerland-App.\*

\* Nur ein Gutschein pro Person, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bis 30.08.2024

### Gerland Hörgeräte

Deckertstraße 52 - 54 | 33617 Bielefeld-Gadderbaum (im medizinischen Forum)  
Tel. 0521.1438224 | [www.gerland.de](http://www.gerland.de)

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E



# Schutzkonzept der Martini-Gemeinde



Foto: Wikipedia

Ja, ist denn jetzt alles falsch, was ich bisher gemacht habe??

Bei manchen von uns kommen Fragezeichen auf, beim Thema Verhaltensweisen und Prävention sexualisierter Gewalt.

Und die Antwort ist: Nein, natürlich haben sich nicht immer alle falsch verhalten! Unsere Gemeinde ist grundsätzlich ein guter Raum der Begegnung, in dem viele Kontakte gelingen und Gottes Geistkraft positiv zwischen uns wirkt. Trotzdem kann es überall da, wo Menschen zusammenkommen, auch zu Verletzungen und Missbrauch kommen. Das ist die Erfahrung der Vergangenheit, mit der wir umgehen müssen.

Das neue Schutzkonzept mit unseren Verhaltensregeln „Das Martini-Miteinander“ soll uns in der Abwehr negativer Erfahrungen stärken und dafür sorgen, dass niemand in Gefahr gerät.

Beim Lesen der Regeln werden Sie vielleicht denken: Das ist doch ganz klar, das mache ich ohnehin schon so. Wunderbar! Dann weiter so! Vielleicht gibt es aber auch den einen oder anderen Punkt, bei dem Sie in Zukunft sensibler auf Ihr Gegenüber reagieren können.

Während unserer Gemeindeversammlung im März haben die Teilnehmenden um Beispiele und einfache Sprache gebeten. Im unteren Abschnitt **Noch mal ganz einfach** haben die Autor\*innen des Konzepts vier einfache Regeln formuliert. Die längere Fassung ist um Vollständigkeit bemüht und das gesamte Schutzkonzept wird ebenfalls bald für alle zugänglich sein.

Wir möchten uns gemeinsam weiterentwickeln und Täter\*innen keinen Platz zwischen uns lassen. Wir möchten auch dafür sorgen, dass sich Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen von Nähe und Distanz bei uns wohlfühlen können.

Drei Beispiele aus unserem Alltag sollen hier noch für Deutlichkeit sorgen.

1. Das Kind möchte dem fremden Erwachsenen nicht die Hand zur Begrüßung reichen. Es ist eingeschüchtert und fühlt sich unwohl. Die Mutter spürt, dass das Gegenüber die Weigerung des Kindes als unhöflich empfindet, und sorgt aus zwischenmenschlichem Pflichtgefühl für einen ungewollten körperlichen Kontakt.
2. Eine Frau wird von einem wohlmeinenden Bekannten auf eine äußere Veränderung angesprochen. Etwa „Du siehst ja klasse aus! Hast du abgenommen? Das steht dir richtig gut!“ Höflich bedankt sie sich für das Kompliment, fühlt sich aber im Nachhinein verunsichert.
3. Der Gottesdienstbesucher ist zum Beten und Singen gekommen. Die Begegnung mit Gott geht ihm nah. Beim Friedensgruß fällt ihm ungefragt eine fremde Frau in die Arme, die seine Rührung wahrgenommen hat. Diese Art von Emotion und Nähe ist ihm äußerst unangenehm.

All das kann passieren und gehört zu unserem Alltag. In allen drei Fällen hat sich ein Mensch durch die Interaktion unwohl gefühlt. Dem Kind hätte ein freundliches Winken oder Lächeln sicher besser getan. Die Frau hat vielleicht durch eine Erkrankung an Gewicht verloren und ist noch mit den unangenehmen Folgen beschäftigt. Oder sie fragt sich nach der Begegnung, warum ihr Aussehen überhaupt bewertet und kommentiert werden muss. Der Gottesdienstbesucher ist gestört statt unterstützt worden. Bei einem Kaffee im Anschluss an den Gottesdienst hätte er sein Gefühl vielleicht lieber geteilt und besprochen.

Noch einmal: Nein! Es ist nicht alles falsch, was wir bisher gemacht haben. Aber ein höheres Maß an Sensibilität hilft uns bei einer zeitgemäßen Praxis des höchsten Gebotes. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

## Das Martini-Miteinander. Verhaltensregeln in unserer Gemeinde

So begegnen wir uns.

1. Wir sprechen respektvoll und wertschätzend mit den Menschen, die uns umgeben, ebenso wie über Dritte. Wir achten auf eine Sprache, die alle einschließt.
2. Wir gehen mit anderen so um, wie wir es uns für uns selbst wünschen. Das gilt für Menschen und auch für die (digitalen\*) Räume und Gegenstände.
3. Wir sind offen für Kritik und nehmen Rückmeldungen ernst. Wir sind uns bewusst, dass wir Fehler machen können, und sind bereit, das eigene Verhalten zu reflektieren und anzupassen. Wir äußern Kritik angemessen und fair den jeweiligen Personen gegenüber.
4. Wir sind uns bewusst, dass die Menschen in dieser Gemeinde verschiedene Rollen im Gruppengefüge einnehmen. Die entstehenden Machtverhältnisse nehmen wir wahr und sorgen für Offenheit im Umgang.
5. Wir sorgen dafür, dass das Schutzkonzept der Gemeinde umgesetzt wird. Die Meldewege für Verstöße müssen leicht zugänglich sein und bleiben.
6. Wir verpflichten uns, ein hohes Augenmerk auf die Wahrung von angemessener körperlicher Nähe und Distanz zu legen. Dafür gelten im Miteinander folgende Absprachen für jede\*n einzelne\*n:
  - a. Ich schließe nicht von mir selbst auf andere.
  - b. Vor einer Berührung erfrage ich das Einverständnis meines Gegenübers.
  - c. Meine eigenen Grenzen äußere ich klar und angemessen und werte es nicht als persönlichen Angriff, wenn mir jemand seine\*ihre Grenzen aufzeigt.
  - d. Wenn ich mitbekomme, dass jemand Grenzen überschreitet, teile ich meine Beobachtung mit.

### Noch mal ganz einfach:

Ich rede offen und freundlich.

Ich sage Bescheid, wenn sich jemand nicht

Ich sage, wenn ich etwas nicht möchte.

richtig verhält.

Ich fasse niemanden ungefragt an.

\* Unsere Begegnungen finden auch über die Homepage, Chatgruppen, E-Mails u. a. statt. Hier gilt es neben den achtsamen Verhaltensregeln auch den Datenschutz zu beachten.

## Bericht aus dem Presbyterium

► **Engagement für Schüler\*innen** | Im September beginnen zwei Aktivitäten, die sich auf die Martinschule beziehen: wöchentlich am Donnerstag findet die neue Tanz-AG unter der Leitung von Luisa Starke statt. Darüber hinaus engagieren sich Ehrenamtliche als Lesepat\*innen für unsere Grundschüler\*innen, die Schwierigkeiten mit dem Lesenlernen haben.

► Auch das Engagement für die älteren Schüler\*innen im Stadtbezirk wird fortgesetzt. Jeden Dienstag findet die **Hausaufgabenhilfe** in der Sekundarschule statt, die von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde durchgeführt wird.

► **Prävention vor sexualisierter Gewalt** | Sorgfältig und intensiv hat sich eine Arbeitsgruppe (Iris von Bülow, Johannes Rudolph und Pfarrerin Susanne Stöcker) mit der Entwicklung des gemeindlichen Konzepts zur Prävention von sexualisierter Gewalt befasst. Ein Entwurf für ein Martini-Konzept hat im Presbyterium vorgelegen und ist intensiv diskutiert worden. Hinweise aus der Gemeindeversammlung am 15.09.2024 sollen noch einbezogen werden.

Dann wird es abschließend überarbeitet und verabschiedet.

► **Sprungbrett** | In unserer Kita und in der Kirchengemeinde beschäftigen wir drei Auszubildende für den Beruf der Erzieher\*in, eine Auszubildende im Bereich Kinderpflege, einen Alltagshelfer, der begleitend seinen Schulabschluss nachholen kann, und eine Studierende der Fachhochschule der Diakonie. Wir haben uns entschlossen, so vielen jungen Menschen ein Sprungbrett in die sozial-diakonischen Berufe zu bieten, da der Mangel an Nachwuchs im sozialen Bereich überall beklagt wird.

► **Martini-Mittagstisch** | Im Mai und Juni wurde versuchsweise einmal wöchentlich der „Martini-Mittagstisch“ im Gemeindehaus durchgeführt. Dieser war nach kurzer Anlaufzeit gut besucht, so dass das Presbyterium beschlossen hat, das Angebot ab September dauerhaft weiterzuführen.

► **Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen** | Die Vorhaben und die Arbeitsweise unserer Ehrenamtskoordinatorinnen Regine Ballstaedt und Brigitte Mielke wurden im Presby-

terium im Juni und August eingehend beraten. Das Presbyterium ist unseren beiden Ehrenamtskoordinatorinnen für die Systematisierung der Zusammenarbeit in der Gemeinde sehr dankbar.

► **Gemeindehaushalt** | In wirtschaftlicher Hinsicht war unsere Gemeindearbeit in den letzten Jahren noch ausreichend finanziert. Es liegen jetzt die Jahresabschlüsse für die Jahre

2020–2022 vor. Die Haushaltsplanung wurde eingehalten und mit den Zuschüssen aus unserer Stiftung ist die Gewinn- und Verlustrechnung ausgeglichen.

► **Die Gemeinde ist der Chor** | Das Presbyterium will die erfolgreiche Projektchorarbeit fortsetzen. Zur Durchführung ist im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik ein Konzept entstanden, das u. a. musikalische Kirchcafés

vorsieht und den Weg festlegt, wie neue Lieder in die Blaue Mappe kommen.

► **Liturgie in der Martini-Kirchengemeinde** | Eine Aktualisierung des Heftes zu den Liturgien der verschiedenen Gottesdienstformen und -elementen (inkl. Abendmahlsgestaltungen) liegt jetzt vor. Es kann im Gemeindebüro angefordert werden.



Foto: M. Conty

## Region Bielefeld-Mitte

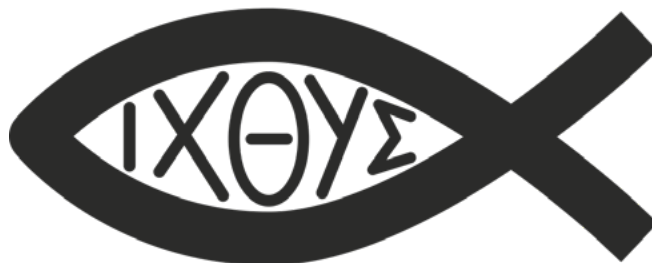
► **Konfis in the city 2024/25** | Unter Leitung von Pfarrerin Susanne Stöcker und unserer Jugendreferentin, Diakonin Lena Kromminga, ist der neue gemeinsame Konfi-Kurs mit dem 15-köpfigen Konfi-Team mit einem Konfi-Wochenende und einem Nachbarschaftsgottesdienst am 01.09.2024 gestartet. Im Jahrgang 2024/25 sind insgesamt 44 Konfirmand\*innen, davon die Hälfte aus der Martini-Kirchengemeinde.

► **Kirche Kunterbunt** | Gemeinsam haben die Presbyterien der Nachbarschaftsgemeinden den Weg freigemacht für die Arbeit der Kirche Kunterbunt im 2. Halbjahr 2024. Unter Leitung von Diakonin Lena Kromminga (und maßgeblicher Hilfe aus Martini: u. a. Christa Althoff, Nina-Sophie Siekmann) werden weitere Treffen in der Süsterkirche stattfinden. Nähere Infos bei Presbyterin Nina-Sophie Siekmann.

► **Uneinigkeit in der Nachbarschaft** | Leider gab es über die Sommerzeit und auch jetzt noch andauernde Uneinigheiten hinsichtlich der Zusammenarbeit in der Nachbarschaft zwischen den Presbyterien. So ist leider immer noch keine Einigung hinsichtlich der Besetzung

der seit Januar 2024 vakanten Stelle im Interprofessionellen Pastoralteam gelungen und auch das gemeinsame Gottesdienstkonzept ist weiter in der Diskussion.

► **Region Bielefeld Mitte** | Gemeinsam mit Vertreter\*innen der Nachbarschaftsgemeinden (Altstadt, Neustadt, Reformiert und Martini) sind wir in regelmäßigen Gesprächen mit der Bonhoeffer- und der Lydia-Kirchengemeinde, da alle sechs Kirchengemeinden die Region Bielefeld Mitte des Kirchenkreises bilden. Konstruktiv hat man sich zu Zielen und Arbeitsweise geeinigt. Die Martini-Kirchengemeinde wird von Nina-Sophie Siekmann, Pfarrerin Susanne Stöcker und Michael Conty in den Beratungen vertreten.



# Unsere aktuellen Angebote ...

... in den Bereichen Diakonie und Ehrenamt

## Dienstag

### MARTINI-FRÜHSTÜCK

Gemeinsam älter werden in Gadderbaum – zusammen frühstücken und miteinander etwas erleben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Kontakt: *Christiane Daub* und  
*Anja Kleine-Bekel*

Ort: MEC

Zeit: **9.30 bis 11.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**8. Oktober 2024**

Die Reformation in Ravensberg und ihre Auswirkungen

Referent: Herr Neumann

**12. November 2024**

Quiz – der große Preis

Referentin: Frau Luschnat

## Dienstag / Donnerstag

### BESUCHSDIENSTKREIS

Kontakt: *Anna Behmenburg*

Ort: MEC

Zeit: **17.00 bis 18.30 Uhr**

Letzter Dienstag im Monat alle 2 Monate:

**24. September 2022**

### Reflektionsgespräche:

Kontakt: *Esther Wolf* (Erwachsenenbildnerin)

Letzter Donnerstag im Monat alle 2 Monate:

**26. Oktober 2024**

## Mittwoch

### MITTAGSTISCH

Kontakt: *Melanie Brinkmann*

Ort: MEC

Zeit: **12.00 bis 13.00 Uhr**

jeden Mittwoch

# Rückblick auf die Seniorenfreizeit im Mai 2024 auf Rügen

Im Mai 2024 erlebten 29 TeilnehmerInnen eine abwechslungsreiche Zeit auf der wunderschönen Insel Rügen. Im Mittelpunkt standen Gemeinschaft erleben, spirituelle Erfahrungen und zahlreiche Aktivitäten.

Die Höhepunkte der Freizeit waren

### **Naturerlebnisse:**

Unsere Ausflüge führten uns zu den beeindruckenden Kreidefelsen, einem Spaziergang auf dem Waldwipfelpfad und einer entspannten Schifffahrt zum Rügenmarkt. Strandspaziergänge, eine Fahrt mit dem „Rasenden Roland“ und vieles andere mehr gehörten mit zum Programm.

### **Gemeinschaftliche Abende:**

Zwei Kinoabende boten Unterhaltung, während die Liederabende durch gemeinsames Singen Freude bereiteten. Lotti und Horst Keller berichteten von ihrer Zeit in Tansania und

Johanna Braune von ihrer Aufbauzeit einer Altenpflegeschule in Siebenbürgen. Kreative Momente erlebten die TeilnehmerInnen beim Basteln und Malen.

### **Abschlussfest:**

Ein großartiges abendliches Fest rundete die neun Tage im Haus Seeadler ab, bei dem alle gemeinsam die schönen Erlebnisse und neu gewonnenen Freundschaften feierten.

Diese Freizeit war geprägt von intensiven Gemeinschaftserfahrungen und inspirierenden spirituellen Momenten, die jeweils mit einer Morgenandacht begannen und mit einem Abendsegen abschlossen. Die Freizeit wird den TeilnehmerInnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

*Christoph Schmidt/Michael Witulski*

**Die Martini-Kirchengemeinde bietet vom 28. April 2025 bis zum 07. Mai 2025 erneut eine Gemeindefreizeit für Menschen ab 65 Jahre auf der Insel Rügen an.**





## Niemand nimmt so viele Flüchtlinge auf ...

Auf dem Höhepunkt des Entsetzens und der Empörung über den islamistischen Messerangriff auf Menschen in Solingen machte der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz eine bemerkenswerte Feststellung:

*„Es gibt kein zweites Land auf der Welt, das auch nur annähernd – proportional zu seiner Größe – eine solche große Zahl von Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan aufgenommen hat wie Deutschland.“* (Pressegespräch am 27.8.2024)

Im Kontext dieser Behauptung forderte Merz eine Zurückweisung von Flüchtlingen an den deutschen Grenzen, eventuell unter Ausrufung einer „nationalen Notlage“. Schon sehr schnell nach diesem Votum wurde von verschiedenen Medien im Fakten-Check festgestellt, dass die Aussage schlicht falsch ist. Gemessen an unserer Bevölkerungsgröße noch in den absoluten Zahlen kann weder bei den afghanischen noch bei den syrischen Flüchtlingen behauptet werden, dass Deutschland das größte Kontingent aufnimmt.

Solche internationalen Vergleiche helfen vielleicht dabei, das eigene Land nicht in eine



Grafik: pixabay

Opferrolle hineinzudenken, die von einer besonderen Benachteiligung Deutschlands ausgeht. Gleichzeitig helfen solche Ländervergleiche allerdings auch nicht, Probleme der Integration vor Ort, Wohnraummangel oder auch Gewalterfahrungen im Umgang mit afghanischen oder syrischen Flüchtlingen kleinzureden. Doch „Grenzen zu“ ist hier eine völlig unzureichende Antwort. An der Integrationsaufgabe in Bezug auf die Menschen, die hier überwiegend seit etlichen Jahren sind, führt kein Weg vorbei.

Eine Grundsatzfrage bleibt: Wollen wir das Asylrecht aus unserem Grundgesetz streichen, Männern, Frauen und Kindern aus Kriegsgebieten den Schutz grundsätzlich verweigern? Bislang gebietet uns das Grundgesetz und die Europäische Menschenrechtskonvention eine solche Schutzaufgabe. Die Gerichte sprechen

art vielen Ländern ausgerufen werden müsste, dass die internationale Ordnung und die Rechtssicherheit in Europa und in der Welt vollkommen verloren gingen.

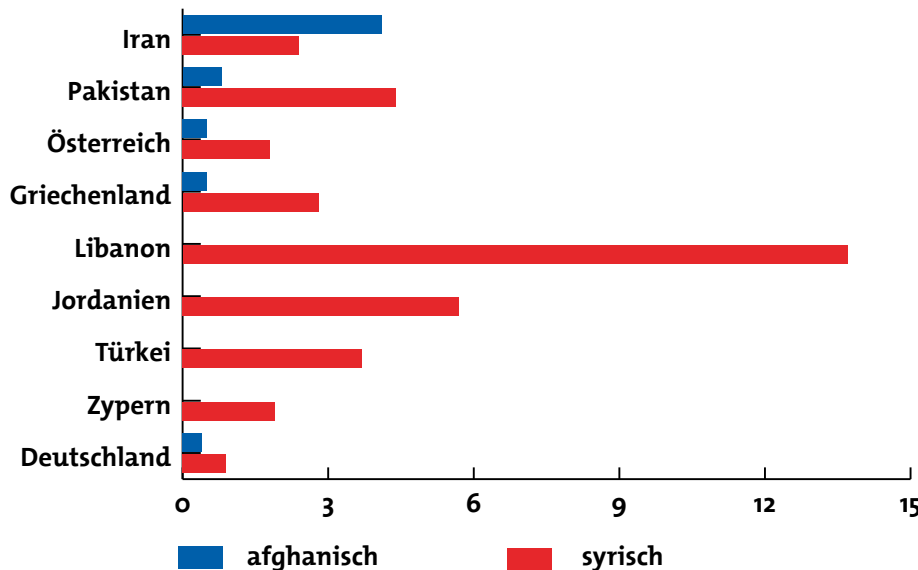
Auffällig ist aber noch etwas anderes: Man spürt bei so vielen Statements von Politiker\*innen nicht mehr, dass es bei der Flüchtlingsfrage um einen Zielkonflikt geht, um eine Abwägung unterschiedlicher Interessen, Werte und unterschiedlichen Notwendigkeiten. Humanitäre Gesichtspunkte werden vollständig ausgeblendet. Es geht nur noch um den Blick auf das Eigene, wohl in der Erwartung, damit die meiste Zustimmung bei den Wählern ernten zu können. Doch verantwortliche Politik hat die Pflicht, auch das zur

in mehr als 98% der Fälle den Geflüchteten aus Afghanistan und aus Syrien zumindest die Berechtigung eines schützenden Aufenthaltes in Deutschland zu. Ein Vergleich mit anderen Ländern sollte erkennbar machen, dass die von Friedrich Merz ins Spiel gebrachte „Notlage“ entweder nicht existiert oder aber in der-

Sprache zu bringen, was auch zu einer fairen Debatte gehört, selbst wenn es manche nicht hören wollen. Dass ausgerechnet die C-Parteien dieses konsequent vermeiden, ist bemerkenswert.

*Georg Krämer  
Welthaus Bielefeld*

### Anteil der Flüchtlinge an der Bevölkerung (in %)



Quelle: DW/UNHCR

# Unsere aktuellen Angebote ...

... für Jugendliche und Erwachsene

## Montag

### TISCHTENNIS IM GEMEINDESAAL

Kontakt: *Ino Egbers (über Gemeindebüro)*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.00 bis 21.00 Uhr**

Wir sind eine offene Gruppe und wer Interesse hat dazu zu kommen, kann sich gerne melden.

## Dienstag

### TISCHTENNIS FÜR SENIOR\*INNEN

Kontakt: *Siegbert Runde, Werner Giebner*

Ort: Großer Saal

Zeit: **9.30 bis 11.30 Uhr**

Jeden Dienstag

## LITERATURKREIS

Kontakt: *Leila Klessmann*

Ort: Bücherei

Zeit: **19.30 bis 21:00 Uhr**

Aktuelle Termine:

**14. November 2024**

„Wo wir zu Hause sind“ von Maxim Leo

## Dienstag

### MARTINI IM GESPRÄCH

Kontakt: *Pfarrer Thomas Gano*

Ort: Bücherei

Zeit: **19.30 Uhr**

jeden 2. Dienstag im Monat

Aktuelle Termine:

**08. Oktober 2024**

Gott und das Volk Israel – unser Verhältnis als Christen zum auserwählten Volk und zum Heiligen Land

**05. November 2024**

„... und erlöse uns von dem Bösen“ – Was ist das eigentlich, das Böse?

## Mittwoch

### ISRAELISCHE TÄNZE

Kontakt: *Käthe Lutterjohann*

Zeit: **18.15 bis 20.00 Uhr**

Ort: Großer Saal

Aktuelle Termine:

**16., 23. und 30. Oktober 2024;**

**06., 13. und 27. November 2024**

### Donnerstag

#### STUHL-YOGA

Kontakt: *Frau Scholz*

Ort: MEC

Zeit: **16.00 bis 17.00 Uhr**

Jeden Donnerstag

#### ZWAR BASISGRUPPE

Kontakt: *Gabriele Eich*

Zeit: **18.00 bis 20.00 Uhr**

Aktuelle Termine:

**17. und 31. Oktober;**

**14. und 28. November 2024**

### Freitag

#### „OFFENE TÜR“ IM MARTINI-EVENT-CENTER FÜR JUNG UND ALT

Kontakt: *Christa Althoff*

Ort: MEC (Martini-Event-Center)

Zeit: **19.00 bis 22.00 Uhr**

Letzter Freitag im Monat (**außer in den Ferien**)

Aktuelle Termine:

**25. Oktober 2024**

**29. November 2024**

**31. 10. 2024 – ab 18.30 Uhr**  
**CHURCH NIGHT**  
**in der Petrikirche**



Mitglied der Dachdecker- und Zimmerer-Innung Bielefeld

**Meisterbetrieb** für Dächer, Balkone, Dachfenster. Seit 1959.

Lutz Lang GmbH & Co. KG | Telefon 0521 557517 - 0  
Auf dem Esch 3 | 33619 Bielefeld | [www.lang-bedachungen.de](http://www.lang-bedachungen.de)

Unser Maßstab ist die Zufriedenheit unserer Kunden.



HÖRSYSTEME

GEHÖRSCHUTZ

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

## Unser Service für Sie!

Ganz egal wo Sie Ihr Hörgerät oder Ihre Brille gekauft haben, wir helfen Ihnen bei Problemen gerne weiter.

**Einfach anrufen unter: Tel. 0521-143 220**

**Cordes**  
HÖRGERÄTE

OPTIK *fillies*

Gadderbaumer Str. 38 (Am Beteleck) | 33602 Bielefeld  
[www.hoergeraete-cordes.de](http://www.hoergeraete-cordes.de)

# BADMODERNISIERUNG

Bad gut - Tag gut! ... denn Bäder machen Leute

## Haustechnik Wehmeyer

Gas Wasser Wärme  
Bauklempnerei  
Solartechnik



Haustechnik Wehmeyer  
Thomas Wehmeyer  
Bolbrinkersweg 34 a  
33617 Bielefeld

Fon 0521 / 14 07 88  
Fax 0521 / 14 07 45  
E-Mail: [info@haustechnik-wehmeyer.de](mailto:info@haustechnik-wehmeyer.de)  
[www.haustechnik-wehmeyer.de](http://www.haustechnik-wehmeyer.de)



Immer gut beraten mit:

**Hackbarth**

Gas- und Wasserinstallation  
Sanitär – Heizung – Wärmepumpen  
Badsanierung – Kundendienst

**Frank Hackbarth**

Südstraße 105 · 33647 Bielefeld  
Tel.: 0521 15 21 35 · Mobil: 0172 64 60 319  
E-Mail: [fr.hackbarth@t-online.de](mailto:fr.hackbarth@t-online.de)  
[www.heizungs-sanitaertechnik-bielefeld.de](http://www.heizungs-sanitaertechnik-bielefeld.de)

FENSTER TÜREN  
EINBRUCHSCHUTZ  
TREPPEN MÖBELBAU  
ROLLÄDEN LÄCHELN  
LADENBAU REPARATUREN



Innenausbau  
& Bautischlerei  
MICHAEL WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365  
[INFO@M-WIERUM.DE](mailto:INFO@M-WIERUM.DE) | [WWW.M-WIERUM.DE](http://WWW.M-WIERUM.DE)

# Unsere aktuellen Angebote ...

... für Kinder und Familien

## Dienstag

### „DIE MINI-MONSTER“

Eltern-Kind-Gruppe

Kontakt: *Christa Althoff*

Ort: Wintergarten

Zeit: **10.00 bis 12.00 Uhr**

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.

## Freitag

### AKTION MIT GRUNDSCHULKINDERN

Adventsbasteln

Kontakt: *Christa Althoff*

Ort: Großer Saal

Zeit: **15.30 bis 17.30 Uhr**

Aktueller Termin:

**30. November 2024**

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden!

## Samstag

### KIRCHE KUNTERBUNT

Kontakt: *Nina-Sophie Siekman*

Ort: Süsterkirche

Zeit: **15.30 bis 18.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**05. Oktober 2024**

**16. November 2024**

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

## Sander

---

### Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

**Matthias Sander – Malermeister**

Leibnizstraße 16 ■ 33609 Bielefeld

Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809

info@sander-malermeister.de

www.sander-malermeister.de

DRUCKVORSTUFE | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | VERARBEITUNG | SERVICE



**hd**

## hanodruck gmbh

- Grafischer Betrieb
- 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
- Falkenstraße 89
- Telefon 0 52 07 / 99 59 - 00 · Fax 99 59 - 09
- info@hanodruck.de · www.hanodruck.de

flexibel  
kompetent  
innovativ  
zuverlässig  
vielseitig  
serviceorientiert

# AXEL BÜCKING



**Meisterbetrieb für  
Heizung und Sanitär**

Schwarzer Weg 47 · 33824 Werther

Telefon (05203) 2 96 04 56 · Telefax (05203) 2 96 04 57

**Bestattungen**  
*Vemmer*

**Bestattungsvorsorge**  
Jetzt schon an später denken!

[www.vemmer-bestattungen.de](http://www.vemmer-bestattungen.de)  
Tag und Nacht erreichbar  
Telefon 0521-417110

**Hermann Vemmer KG**  
Sauerlandstraße 12  
33647 Bielefeld



# Gemeindefest „Schöner Sonntag“

Am Sonntag, dem 08. September 2024, stand das diesjährige Gemeindefest unter dem Motto „Kinderrechte – ein Kinderleben lang“.

Im Gottesdienst haben die Kinder der Kita darauf aufmerksam machen wollen, dass Kinder genauso wie Erwachsene Rechte haben.

- Recht auf Gleichheit
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Bildung
- Recht auf Spiel & Freizeit
- Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung
- Recht auf Schutz vor Gewalt
- Recht auf Privatsphäre und Würde ...

*Foto: Peter Derksen*



Die Mitarbeitenden der Kita haben sich in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ sehr stark mit dem Thema „Partizipation, Kinderrechte und Demokratiebildung in der Kita“ beschäftigt. Am Schönen Sonntag wurde die Kita durch die Projektleitungen aus dem Haus Neuland zur „Partizipativen Kita OWL“ ausgezeichnet. Es gibt in OWL nur 19 weitere Kitas, die diesen Titel tragen dürfen.

Das alles war ein Grund, auf dem Gelände der Kita so richtig zu feiern. Für die Gäste gab es verschiedene Aktionsstände z.B. Wimpelmalerei, Schätz-Stand, Hüpfburgen, Kinderschminken und viele Köstlichkeiten. Zum krönenden Abschluss spielte die Kinderrockband Randal ein Konzert für Groß und Klein.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Unterstützer\*innen für das gelungene Gemeindefest!



Fotos: Peter Derksen



Fotos: Nina-Sophie Siekmann



Wir leben HEIZUNG, wir fühlen HEIZUNG, wir sind HOT!

Damit Sie es immer schön warm haben, bieten wir Ihnen genau die Technologie an, die für Ihre Immobilie ideal ist. Wir sind Experten für Energieeffizienz und Umweltschutz. Mit fachkundiger Montage, Wartung, Reparatur- und Notdienstservice sorgen wir dafür, dass Ihre Heizung viele Jahre zuverlässig und sparsam läuft.

we  
are  
SO  
HOT



bad & heizung

Finke

Ravensberger Bleiche 2 · 33649 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 32 94 17 10 · [www.finke-haustechnik.de](http://www.finke-haustechnik.de)

BERATUNG.  
BETREUUNG.  
BEGLEITUNG.

Bestattungen  
**BILLERBECK**  
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

*Aurelius Augustinus*

Partner der Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Unverbindliche Bestattungsvorsorgeberatung.

Gerne übersenden wir Ihnen kostenlos weitere Informationen.  
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld  
Telefon 0521 13 05 48

[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)

Damen- und Herrensalon

Hannelore Ohm

Gadderbaum



Eggweg 2  
33617 Bielefeld  
Tel.: 0521.141494

**Malergeschäft Bethel**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



**bringt Farbe  
ins Haus**

- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dekorative Maltechniken
- Glasarbeiten
- Betonsanierung
- Brandschutzbeschichtung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten

**Malergeschäft Bethel**

Quellenhofweg 33  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3853

[www.betriebe-bethel.de](http://www.betriebe-bethel.de)

Bethel



Foto: Jörg Böthling

## Früchte der Gerechtigkeit wachsen

*Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.*  
2. Korinther 2,9

Zu Erntedank feiern wir, dass Gott uns gibt, was wir zum Leben brauchen und uns diese Welt mitgestalten lässt. Die Bibel sagt es auf malerische Art: Gott gibt uns das Saatgut, den Anfang für ein gutes Leben. Gleichzeitig braucht es unsere Bereitschaft und Tatkraft,

damit sich Leben entfalten kann. Wir übernehmen Verantwortung für diese Welt und tragen dazu bei, dass Gutes und Gerechtigkeit wachsen.

Zusammen mit den Projektpartner-Organisationen unterstützt Brot für die Welt Menschen weltweit dabei, sich aus eigener Kraft, eigenem Wissen und eigener Verantwortung zu ernähren.

### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank](http://www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



Seit mittlerweile 15 Jahren ist die **Stiftung Glaubenswert** eine treue Begleiterin der Arbeit in unserer Martini-Kirchengemeinde. Aus der Auflösung eines Fördervereins heraus entstanden, wurde sie bewusst durch das damalige Presbyterium als Bürgerliche Stiftung gegründet. Gute Arbeit braucht (auch mal spontan) ausreichende Finanzmittel – so der Grundgedanke, der bis heute seine Gültigkeit nicht verloren hat.

Flexibel, schnell und vor allen Dingen ohne viel Bürokratie sollten bei Bedarf einzelne Aspekte der Gemeindegemeinschaft finanziell unterstützt werden. Das Portfolio der Stiftung Glaubenswert ist daher groß: Von **A** wie Arbeitsvertrag, **B** wie Baumaßnahmen, **D** wie Defizit, **K** wie Konfi-Arbeit und Kirchenmusik über **S** wie Seniorenfahrt, **T** wie Technik und **Z** wie ... – so vieles wurde, auch dank der vielen Spenden, schon ermöglicht!

Damit dies noch lange so bleibt, denken Sie gerne an die Stiftung Glaubenswert, wenn Sie die Gemeindegemeinschaft langfristig stärken und unterstützen wollen.

Ihr/e

Christoph Schmidt - Karin Stückmann-Küchler - Petra Riemer

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

IBAN: DE84 3506 0190 2000 0570 13

# Ihre Ansprechpartner:innen



Susanne Stöcker



Michael Conty



Melanie Brinkmann



Jens Klieber



Oliver Koch



Walter Mielke



Nina-Sophie Siekmann



Iris von Bülow



Ferdinand Robrecht

## **Pfarrer:in: Susanne Stöcker**

### **Gemeindeaufbau und -entwicklung:**

Susanne Stöcker

Melanie Brinkmann

(Gemeindemanagerin)

Michael Conty

(Vors. des Presbyteriums)

### **Verwaltung**

### **Kindertageseinrichtung (kommissarisch):**

Presbyter Michael Conty

### **Konfirmanden- und Jugendarbeit**

Presbyterin Iris von Bülow

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Presbyter Michael Conty

### **Gebäude und Außenanlagen:**

Presbyter Oliver Koch

### **Kinder und Familien:**

Presbyterin Nina-Sophie Siekmann

### **Erwachsene und Diakonie:**

Presbyter Jens Klieber

### **Finanzen:**

Presbyter Ferdinand Robrecht

### **Gottesdienste und Kirchenmusik:**

Presbyter Walter Mielke

# So können Sie uns erreichen

## Martini-Kirchengemeinde

### **Pfarrerin Susanne Stöcker**

Tel.: 0521 . 1 49 49

E-Mail: [susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de](mailto:susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de)

### **Kirche und Gemeindehaus**

Pellaweg 4

### **Gemeindebüro**

Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

Pellaweg 4, 33617 Bielefeld

Gemeindesekretärin: **Sabine Gelißen**

Tel.: 0521 . 14 04 97 und Fax: 0521. 32 92 363

E-Mail: [martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

### **Öffnungszeiten**

Dienstag und Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr

### **Kindertagesstätte Martini**

Leitung: **Jennifer Röbling**

Hortweg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521 . 1 59 85

E-Mail: [kita-martini@kirche-bielefeld.de](mailto:kita-martini@kirche-bielefeld.de)

**[www.martini-gadderbaum.de](http://www.martini-gadderbaum.de)**

### **Unser Spendenkonto**

Stiftung Glaubenswert

IBAN: DE84 3506 0190 2000 0570 13

